

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
- |          |   |          |                            |
|----------|---|----------|----------------------------|
| Name     | <u>Verbandsgemeindewerke Schweich -Wasserwerk</u> |          |                            |
| Straße   | <u>Brückenstraße 26</u>                           |          |                            |
| PLZ, Ort | <u>54338 Schweich</u>                             |          |                            |
| Telefon  | <u>0 65 02-4 07 707</u>                           | Fax      | <u>0 65 02-93 09 0-707</u> |
| E-Mail   | <u>guggenmos.h@schweich.de</u>                    | Internet |                            |
- b) Vergabeverfahren Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A  
Vergabenummer N-17-400-062
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
 Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.  
 Es werden elektronische Angebote akzeptiert  
 ohne elektronische Signatur (Textform).  
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur.  
 mit qualifizierter elektronischer Signatur.  
 kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags  
 Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung  
54338 Schweich  
Gebiet der Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose  
Vertrag über Installations- und Rohmearbeiten sowie den Wasserzählerwechsel  
Die Hauptleistungen sind:
  - Erneuerung und Reparatur von Trinkwasseranschlussleitungen (PEX-Rohr, i.d.R. 1“), Ventil-Anschlusschieber, Steckmontage (200 - 250 Fälle im Kalenderjahr, Erdarbeiten erfolgen bauseits).
  - Montage und Inbetriebnahme von erdverlegten Hauptwasserleitungen (i.d.R. GGG DN 100), Großarmaturen (Schieber, Hydranten i.d.R. GG DN 100, BAIO-System, 20 - 30 Stück im Jahr, Erdarbeiten erfolgen bauseits)
  - Routinemäßiger Wasserzählerwechsel (1.500 - 2.000 Zählerwechsel im Kalenderjahr), Umrüstungen auf normgerechten Zählerbügel, Erstmalige Zählerinstallation (100 - 150 Stück im Kalenderjahr).
  - Sicherstellung eines Bereitschaftsdienstes (365 Tage/24 Stunden, etwa 25 Einsätze außerhalb der normalen Arbeitszeiten im Kalenderjahr, Reaktionszeit: ≤1h).
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden  
Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_  
Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_
- h) Aufteilung in Lose  nein  
ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)
- i) Ausführungsfristen  
 Beginn der Ausführung: 01.01.2018  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Zeitvertrag von zunächst 2 Jahren

- j)  weitere Fristen:  
Nebenangebote
- zugelassen
  - nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
  - nicht zugelassen

- m) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14.07.2017 11:00  
 Anschrift, an die die Anträge zu richten sind Verbandsgemeindeverwaltung Schweich an der Römischen Weinstraße, Brückenstraße 26, Zimmer 24, 54338 Schweich  
<https://www.subreport.de/E31977427>

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am 18.08.2017

Anzahl Bewerber die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden 3-5.

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- r) geforderte Sicherheiten \_\_\_\_\_
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind nach § 16 VOB/B
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen."

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich [Siehe Informationsunterlagen!](#)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Nachweis über die Eintragung in der Handwerksrolle.
- Nachweis der erfolgreichen TRWI-Prüfung des eingesetzten Personals.

Bedingung an die Ausführung:

- Bewerben sollen sich ausschließlich Unternehmen aus dem Bereich Sanitär-/Heizungsbau oder vergleichbare Fachunternehmen.
  - Alle Hauptleistungen sind durch den Bewerber auszuführen. Der Wasserzählerwechsel und die Koordinierung (Terminabsprache mit den Kunden) kann an Nachunternehmer vergeben werden.
3. Sicherstellung eines Bereitschaftsdienstes (365 Tage/24 Stunden, etwa 25 Einsätze außerhalb der normalen Arbeitszeiten im Kalenderjahr, Reaktionszeit: ≤1h)

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Nachweise gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 1 VOB/A

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Nachweise gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 2 VOB/A
- Nachweise gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 3 VOB/A

Sonstiger Nachweis:

- Verpflichtungsverklärung Mindestlohn nach §§ 4 und 5 LTTG
- Ggf. Erklärung von Bietergemeinschaften.

3. Ggf. Liste der Nachunternehmerleistungen und Angabe der Nachunternehmer.

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
[Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Kommunalaufsicht, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier](#)

**Sonstiges:**